

Neues Musik-Institut,
Wiesbadener Geleisenschule. — 38, Moritzstrasse 38.
Director: Arthur Michaelis.

Samsstag, 22. October, Abends 7 Uhr,
im Saale der „Loose-Platz“, Friedrichstr. 27.
K. Ausführung.

Program:

1. Sinfonie, C-dur (Jupiter), I. Satz für Orchester Mozart. (Orchester-Classe.)
2. Concert No. 5 (D-moll), I. und II. Satz für Violine David. (Herr Albert Heiseck.)
3. Andante mit Variationen (Der Tod u. das Mädchen) für Streichquartett Schubert. (Frl. Melanie Michaelis, Frl. Olga Strauss, Herr Albert Heiseck und Herr Alfred Michaelis.)
4. Militär-Phantasie für Violine . . . Leonard. (Frl. Olga Strauss.)
5. Concert No. 1 (A-moll) Violoncello Goltermann. (Herr Alfred Michaelis.)
6. Concert (D-dur) für Violine . . . Beethoven. (Cadenzen von J. Joachim.) (Frl. Melanie Michaelis.)
7. March a. 4. Suite für Orchester Lachner. (Orchester-Classe.)

Zum Besuch der Ausführung berechnen die Programme, welche in den hiesigen Musikalien-Handlungen gratis erhältlich sind.

Billetts zu reservirten Plätzen à 1 Mk. sind in den Musikalien-Handlungen der Herren Franz Schellenberg (Kirchgasse), Ed. Wagner (Markt) und H. Wolf (Wilhelmstrasse), sowie im Institut erhältlich. Der Reinertrag ist für die Suspendienkasse des Instituts bestimmt. 18288



Treppenleitern
in allen Grössen,
solid und stark gearbeitet,
von Mk. 6.— an empfiehlt
Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6. 12804



Barchent-Hemden
— nur waschichte Stoffe —
vollkommen und solid gearbeitet,
von Mk. 1.25 an.
Friedrich Exner,
Neugasse 14. 11550

Betttücher
(fertig gekümt).

Weiss Halbleinen
150 x 200 cm . . . das St. Mk. 1.55
150 x 230 2.30

Halbleinen, starkfädig
160 x 220 cm . . . das St. Mk. 2.05
160 x 250 3.—

Halbleinen, mittelstark
164 x 220 cm . . . das St. Mk. 3.35
164 x 250 3.75

Hausmacher Leinen
164 x 220 cm . . . das St. Mk. 4.20
164 x 250 4.70

Anerkannt gute Qualitäten.
Extra-Grössen und Qualitäten
nach Angabe.
Versandt gegen Nachnahme.

Carl Claes,
Wiesbaden. 8. Bahnhofstrasse 8.

Holländ. Vollhäringe,
ganz frisch, prachtvoller Fisch, nur Wücher, p. St. 8,
10, 12 Pf. 18247

hochfeine marinirte p. Stück 12 Pf.
F. A. Dienstbach, Rheinstraße 87.

Sehr guten, reinen
vorzügliches deutsches
Cognac, „Weindestillat“,
ganze Flasche Mk. 2.— und Mk. 2.50,
1/2 Fl. Mk. 1.10 und Mk. 1.35. 13270

Louis Schild, 3. Langgasse 3.

Hochfeine
Vanille-Block-Chocolade
der Comp. Francaise
wird jetzt wieder ausgehauen bei
J. M. Roth Nachf.,
4. Grosse Burgstrasse 4. 18188

Apfel,
feinstes rheinländisches Tafel- und Wirthschaftsapfel, für
Winterbedarf zu beliebigen Gebührentreife 11.

Syaacitben lässt man die schönste Braue billig bei
J. G. Mollath, Mauritiusstr. 7. 12511

Gioth's Feigseife
ausgezeichnetes und
praktisches Waschmittel.



Schulz-Mark

Ausserordentlich beliebt.
Können Sie gefälligst beim
Einkauf auf die Firma
„G. Gioth“ und obige
Schutzmarke.
In allen Geschäften zu haben. P. 68

Emilie Sauermilch,
12. Luisenstrasse 12,
1. Etage 1,
beehrt sich eine reiche Auswahl eleganter
Modellhüte,
sowie alle Neuheiten der Saison
ergebenst anzuzeigen. 18140

Franfurter Würstchen
von **Heinrich Bauer,** Frankfurt a/M., in täglich frischer
Gebung empfiehlt
A. Hoepfner, Bismarckring 23, Ecke Reichstraße.



Empfehle meine
Thee's
neuester Ernte in hervor-
ragend schöner, feins-
schmeckender Qualität in
1/2, 1/4- und 1/8-Pfund-
Packungen à Pfd. 3, 4, 5
und 6 Mark.

Theespitzen à Pfd
2 Mark.
Ferner garantirt reine
Cacao's
à Pfund 2.—, 2.40 und
2.60 Mark. 12874

Theehandlung
Otto Lilie,
No. 8,
Mauritiusstrasse
No. 8,
nächst d. Kirchg.
Teleph. 562.

80 Pf. Reiner Bienenhonig 90 Pf.
in 1-Pfd.-Gläsern. Die Gläser werden mit 10 Pf. berechnet und
ebenso zurückgen. **F. A. Dienstbach,** Rheinstr. 87. 11922

Vogelfreunde
die ihre Vögel munter und bei Gesang erhalten wollen, füttern
nur das so beliebte und vielfach prämirte
Mank'sche Singfutter
für Männchen, Nachtigallen, Drosseln, Stieg-
titze, Finken, Papageien, Dompfaffen. 9635
Nur in Packeten mit der Schutzmarke „Vogelkäse“ bei:
C. Brodt, Albrechtstrasse,
E. Mochus, Taunustrasse,
Otto Siebert, Marktstrasse,
Wilhelm Schild, Friedrichstrasse und Michelsberg.

Ende November d. J. erscheint:
Gedanken und Erinnerungen
von **Fürst Otto von Bismarck.**
2 Bände gebunden.
Preis: 20 Mark.
Gefl. Bestellungen erbitte schon jetzt. 12892

Heinrich Römer,
Buch- u. Kunsthandlung,
Wiesbaden, Langgasse 32.

Vierteljährlich
nur Mk. 3.—. Leihbibliothek. Pro Monat
nur Mk. 1.20.
Cataloge gratis und franco.

Boy-Ed, Die Flucht, **Bülow,** Anna Stern,
Habicht, Unter fremder Schuld, **Heiberg,** Merkur und Amor,
Junghaus, Ein Kaufmann, **Lauf,** Im Rosenhag,
Wagner, Lissel-Lene, **Wengerhoff,** Die kleine Comtesse,
Wildenbruch, Tiefe Wasser, **Winkelmann,** Käthchens Roman,
und andere Werke. Wünschlen betr. Neuaufnahmen wird gerne Rechnung getragen. Die
Abonnenten erhalten stets das ganze Werk ohne Rücksicht auf die Anzahl Bände,
welche dasselbe umfasst. 18261

Heinrich Heuss, Buchhandlung,
Kirchgasse 26. Kirchgasse 26.

Für Herbst und Winter
empfehle ich meine eingegangenen
Neuheiten in
Damen-Kleiderstoffen,
Flanellen, Morgenrockstoffen,
Sport- und Confections - Stoffen, Krimmer,
Herren- und Knaben-Anzug-, Ueberzieher-,
Hosen- und Loden-Stoffen
geschmackvoller Musterung in bekannt soliden Qualitäten
zu reellen Preisen.

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7,
Tuch-, Mode- und Manufactur-Waaren. 12890

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang. 1898.

No. 484. Abend-Ausgabe.

Montag, den 17. Oktober.

Der ewige Frieden ist ein Traum und nicht einmal ein schöner Traum. Der Krieg ist ein Element der von Gott eingelegten Weltordnung. Die edelsten Tugenden entwickeln sich darin: Mut und Entschlossenheit, Tapferkeit und Opferwilligkeit. Der Soldat sieht sein Leben; ohne den Krieg würde die Welt verkommen und sich in Materialismus verlieren.

Moltke.

(Nachdruck verboten.)

König Erfolg.

Roman von Anton von Perfall.

Ein Flaggenvogel in allen Farben raufte über die Stadt, die im Sonnenbrande eines Augusttages glühenden, in schweren Schwaden auf ihr lastenden Dampf ansahmete. Ein Haus tritt mit dem andern um den Preis des Festsummes. Jedes Winkelgäßchen machte sich zur Via triumphalis. Krumpfbogen und Porten überboten sich mit Emblemen in bunten Farben, überschrieben sich in gewogenen Sprechern.

Die Palastgärten, die Platanen der Promenade, die Straßenden waren bedeckt mit großartigen Aufstellungen, posierenden nackten Jünglingen, vorberühmten Mädchen, und in den Straßen ein Dingen und Häfen, mehr ängstlich, irgend wo, zu irgend was zu spät zu kommen, als freudig-harmonisch.

Zu letzterem war auch wirklich der Tag nicht angehen. Unten am Strome, in dem wie durch Jaucheschlag an Stelle alten Gerümpels entlassenen Parke, Eröffnungsfest der Industrie- und Gemeindefeststellung. In dem solchen Palaste, auf der entgegengelegten Seite der Stadt, Eröffnung der internationalen Kunstausstellung. Nachmittags 2 Uhr Messefestung der Künstler, Kaufmann- und Bürgerchaft, der Schützen, Kräfte, Jünglinge und anderen Genossenschaften.

Abends im Opernhaus „Lohengrin“ unter Mitwirkung der ersten Sänger und Sänginnen Deutschlands, die sich zu einem Musterstück vereinten für diese glänzende, den Höhepunkt der großstädtlichen Entwicklung bedeutende Woche. Dazu Volkshelmsitzungen, Schausstellungen aller Art auf der großen Wiese.

Wohin sich da zuerst wenden, wie die Zeit einteilen, die Auswahl treffen? Hofequipagen auf geschlossenen Sammelplätzen, nach allen Richtungen eilend, mit ordnungsgemäßen Inoffizien, verwirren noch mehr die Entschlüsse. So entstand ein planloses Hin- und Hergehen, das jeden Augenblick seine Richtung veränderte.

Eine nervöse Reagierde, eine unerschütterbare Schamier hatte die Massen ergriffen, die nun jeder Ausdruck eines Epochenworts, das Erscheinen eines Pferdewagens, ein Trompetenschlag, irgend eine aufgefängene Nachricht außer Fassung brachte.

Man erwartete immer neue Liebereröffnungen, immer noch eine Steigerung der Sensationen, und jede Nachricht, jeder Wink, welcher dazu verhelfen konnte, wurde benutzbar angenommen. Besonders galt es aber den Helben des Tages, und man war nicht wäckerlich für ihn.

Wurde nur ein Name genannt, der irgendwie in Beziehung zu dem heutigen Festtag stand, so wurde er gleich aufgeföhren.

Wo? Wo? — Und man bedrängt sich, sieht sich, redet die Gasse nach einem Künstler, der die erste Medaille bekommen haben soll, nach einem Mitglied des Ausstellungscomitees, nach einem Schützen, den sich die Sachverständigen bereits zu einem Preisträger stempeln in dem großen, morgen beginnenden Bundesföhren, nach einem ordnungsgemähten Velozipedisten, der rasch zum Champion gemacht wird, nach einem Prekstitier, — Alles gleichviel.

Man wog nicht lange. Am all diese Köpfe foh der Abglanz des Glorienscheines, welcher heute die ganze Stadt überstrahlte, von einem unsichtbaren Medium ausgehend. Vor der kleinen Hofe des Opernhauses, welche dem Künstlerpersonal zum Ein- und Ausgange dient, bildete sich jedoch eine ganz besondere, in die Augen fallende Ansammlung. Nicht vorwiegend das um seine Stoffzeit so gelährte Volk, sondern eine, wie es schien, ganz edlere Gesellschaft.

Vornehm gekleidete Damen, fohst jede Begleitung mit einem Ellenbogen schauend, drängten sich, unbestimmt um ihre prächtigen Sommerkleider, mit den plötzlich sehr ungelanten Herren, einigen Dienstmännern und einer Rolle Straßensöhnen um die Wette, mitten in der Sonnenglut, welche das weiße Plaster hohete.

Ihre Ausbauer wurde aber auch glänzend belohnt. Die kleine Hofe öffnete sich und heraus trat, mit seiner äppigen Körperfülle sie kaum bewältigend, der Hofeprinz von heute Abend, der altbekannte Tenorist Ariaria!

Seine Hofe öffnete sich und heraus trat, mit seiner äppigen Körperfülle sie kaum bewältigend, der Hofeprinz von heute Abend, der altbekannte Tenorist Ariaria! Seine Hofe öffnete sich und heraus trat, mit seiner äppigen Körperfülle sie kaum bewältigend, der Hofeprinz von heute Abend, der altbekannte Tenorist Ariaria!

Seine Hofe öffnete sich und heraus trat, mit seiner äppigen Körperfülle sie kaum bewältigend, der Hofeprinz von heute Abend, der altbekannte Tenorist Ariaria!

Seine Hofe öffnete sich und heraus trat, mit seiner äppigen Körperfülle sie kaum bewältigend, der Hofeprinz von heute Abend, der altbekannte Tenorist Ariaria!

Seine Hofe öffnete sich und heraus trat, mit seiner äppigen Körperfülle sie kaum bewältigend, der Hofeprinz von heute Abend, der altbekannte Tenorist Ariaria!

Seine Hofe öffnete sich und heraus trat, mit seiner äppigen Körperfülle sie kaum bewältigend, der Hofeprinz von heute Abend, der altbekannte Tenorist Ariaria!

Seine Hofe öffnete sich und heraus trat, mit seiner äppigen Körperfülle sie kaum bewältigend, der Hofeprinz von heute Abend, der altbekannte Tenorist Ariaria!

Seine Hofe öffnete sich und heraus trat, mit seiner äppigen Körperfülle sie kaum bewältigend, der Hofeprinz von heute Abend, der altbekannte Tenorist Ariaria!

„Ah, das Phänomen!“ stotterte der Blonde, „ein seltsames Phänomen! Und der Geist, das Genie, das aus diesen edlen Jüngen spricht!“

„Gehörte ich aus Damenaugen trafen ihn.“ „Doch aber komm“, der Knäbel macht Druck, „dränge der Blonde, nach rückwärts sich ziemlich rücksichtslos Bahn brechend. Langsam folgte der Gefährte in der geöffneten Gasse.“

„Jetzt sag mir nur Eines“, begann der Blonde, „als sie in eine leere Seitengasse einbogen. Wie kann ein Mann wie Du auf diesen Festtag neugierig sein, nur weil ihm unser Herrgott zufällig ein paar hohe Löwe verliehen? Ja, wenn der Mensch ein wirklicher Künstler wäre! Aber das ist er ja nicht, wie wir Beide wissen. Ein verständnisloser Prüfler, den ein urtheilloses Publikum großgezogen. Offen gesagt, ich werde ganz irrt an Dir, Franz.“

Dieser lächelte nur überlegen. „Das ist es ja gerade, was mich interessiert, das Unglaubliche, das Tollbarbare, — das Geheimnis des Erfolges! Das ist's, was ich immer wieder durchdringen möchte.“

„Welter kein Geheimnis“, erwiderte der Blonde, „die Dummheit der Menge — das ist das ganze Geheimnis.“

„Ja, das sagt man so und sagt damit eben nichts“, erwiderte der Andere. „Wie viele Aufstellungen werden gemacht, den Erfolg zu erzwingen, auf viel kostbarere, geschicktere Weise, mit viel mehr Aufwand und Berechtigung auf Gelingen, auf allen erdenklichen Gebieten des Lebens, und wie viele Heftschläge, Enttäuschungen sind das Resultat, trotz Deiner Dummheit der Menge, der alle diese Spekulationen — also muß es doch ein unbestimmtes Erwas geben eine geheimnisvolle Kraft, die wohl, und selbst unermesslich ihr herbeizwingt, den Erfolg, diesen mächtigsten aller Könige, von dessen Scepter beherrscht der Staub der Straße da in Gold sich wandelt.“

Er sprach es auf das Höchste erregt, rühte den Hut an der heißen Stirn und spannte hochahnend die Brust, als läge eine Last darauf.

„Ein sauberer Käul das“, meinte der Blonde, „ja, ein Theaterkönig mit großen Worten, der dann in eine Vorstadt fucht geht und für zwanzig Pfennig zu Abend speist. Und sein Scepter, Bahiermadge — und was er damit beherrscht, beschwagt, befähelt. Der aufgelegte Lumpenball, vor dem man sich die Taschen zuhalten soll. Allerdings, wenn Du heute die Augen nicht aufguckst, — heute ist ja sein Tag für den er seinen verfluchten Mantel neu herangeküpelt.“

„Und doch — doch sage ich Dir“, erwiderte der Knäbel erregt, „mach, daß wir herauskommen aus der den Gasse — es ist doch ein heißes Stück Leben hart da draußen. Mach's denn die Länge? Nein, der Jubel! Im Augenblicke liegt oft das höchste Glück, das ein ganzes leeres Leben nicht bietet.“

Sie betraten eine Hauptstraße, ein neuer Menschenstrom nahm sie auf. Doch ein Hindernis hemmte ihn plötzlich. Ein Meister in rother Blouse tauchte auf, umringt von einer lauchenden Menge. „Doch Pullmann! Doch Cromwell!“ brüllte er und der Joch grüßte triumphierend und das Pferd wackte Holz das Haupt und spritzte weißen Schaum über die Köpfe.

Die beiden Freunde erkundigten sich nach der Bedeutung der Aufse.

(Fortsetzung folgt.)

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Den Mitgliedern unserer Kasse zur Nachricht, daß für Monat November Beiträge nicht erhoben werden. F 304 Der Vorstand.



Das Auge

erfordert naturgemäß die gewissenhafteste, fachkundigste Behandlung. Wohlberechtigtes Vertrauen und Renommée genießt auf diesem Gebiete bei streng reeller Medication und anerkannt billigen Preisen

R. Petitpierre,

academisch ausgebildeter Fachmann, Optisches Geschäft 1. Ranges, Lieferant des k. k. Hof-Theaters, Wiesbaden, Häfnergasse 5, zwischen Webergasse und Bärenstrasse. 12509

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part. 8000 Sprechst. 9-5 Uhr.

Tuche

Buckskin-, Cheviot-, Heste-, zu Herren- und Knaben-Anzügen, Palotots, Hosens, Joppen geeignet, sowie einen Paston Stück-Waare offerire ganz besonders billig. 12111 Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Ihrer Königl. Hoh. der Frau Landgräfin von Hessen.



Prinz. Anna v. Preussen.

beehren sich den Empfang der neuesten ergebenst anzuzeigen.

Fortwährendes Eintreffen der letzten Neuheiten in Hüten, Blumen, Aigretts, Fantasia- und Straussfedern. Schwarze, weisse und farbige Spitzen, Schleier und Tulle. Alle Sorten Sammt- und Seidenbänder, Coiffüren, Hauben.

Brantkränze etc. in versch. Qualitäten.

Die Anfertigung von Promenaden-, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, sowie alle Waaren empfehlen zu reellen billigen Preisen. 12967

Zwiebeln,

haltbare Winterwaare, 10 Pf. 45 Pf., im Centner billiger, offerirt 13000

Wilh. Hohmann,

Römerberg 23. Telefon 561.



Fleischhackmaschinen (bewährtestes System), Brotschneidmaschinen empfehle billigst 12065

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6.

Geschwister Broelsch,

Hoflieferanten,

Magasin de Modes & Robes, 8. Friedrichstrasse 8,

1. Etage,

nächst der Wilhelmstrasse,

Ihrer Kgl. Hoh. d. Frau Prinz Christian v. Schlesw.-Holstein.



Prinzess. v. Großbritannien und Irland.

Pariser Modellhüte

beehren sich den Empfang der neuesten ergebenst anzuzeigen. Fortwährendes Eintreffen der letzten Neuheiten in Hüten, Blumen, Aigretts, Fantasia- und Straussfedern. Schwarze, weisse und farbige Spitzen, Schleier und Tulle. Alle Sorten Sammt- und Seidenbänder, Coiffüren, Hauben.

Brantkränze etc. in versch. Qualitäten.

Die Anfertigung von Promenaden-, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, sowie alle Waaren empfehlen zu reellen billigen Preisen. 12967

Zwiebeln,

haltbare Winterwaare, 10 Pf. 45 Pf., im Centner billiger, offerirt 13000

Wilh. Hohmann,

Römerberg 23. Telefon 561.



Fleischhackmaschinen (bewährtestes System), Brotschneidmaschinen empfehle billigst 12065

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6.

Russischer

Carawanen - Thee

frisch eingetroffen. 13007

J. Kelles, 22. Webergasse 22.

Grosses Möbel-Stofflager

in: Crepe, Granit, Hipp, Fantasia, Seide, Elberfelder und französische Fabrikate, uni und gepresste Filze, Filzschirre, Filze mit Seiden-Untergrund. Ferner empfehlen wir: Molton, Wolfrics, Filzstücke für Stickerolen, Cretonne für Vorhänge und Möbelbezüge. 7533 Wiesbaden, J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 u. 10.

Amtliche Anzeigen

Am 12. Oktober gegen Abend wurde der Schriftgehilfe **Richard Wagner** aus Guntewalde auf dem Wege von Wiesbaden nach Riedenheim von zwei mit reißenden Handwerkszeugen überfallenen, gewürgt, misshandelt und beraubt.

Die Thäter raubten ihm das Portemonnaie mit ca. 9 Mk. Inhalt, die Taschenuhr, sowie 1 Taschmesser und mehrere Briefe und Postkarten, die sämtlich den Namen des Wagner tragen. Das Portemonnaie war von dunkelrothem Leder und abgegriffen, die Uhr, eine silberne Cylinderuhr mit Nickelstirn, trug die Nummer 15476.

Der Beraubte beschreibt die beiden Personen wie folgt: Der größere war mit einem hellgrünen Anzuge (Gehrock, Hose und Weste von denselben Stoff, der Rock mit stark abgerundeten Schultern) bekleidet; er trug eine helle, niedrige, sogenannte Sportmütze von Filz, weißes Chemisier nebst weißem Kragen mit umgebogenen Ecken und lange schwarze Stiefel, sowie rothbraune Segeltuch-Schuhe. Er hatte das Aussehen eines Kellers oder Kaufmanns. Sein Gesicht war länglich und blaß mit einem ganz geringen Anflug von Schnurrbart. Alter ca. 24 Jahre, Größe ca. 1,67 Mr., Berliner Dialekt.

Der Andere war ungefähr 1 Kopf kleiner, mit schwarzem Sackrock nebst gleicher Hose und Weste, weißem Chemisier und weißem gewöhnlichem Kragen bekleidet. Er trug einen weichen schwarzen Filzhut, hatte kleines rundes Gesicht mit kleinem blondem Schnurrbart. Alter ca. 24 Jahre, vermutlich bayerischen Dialekt.

Beide hatten weiße Handschuhe an.
Die Thäter sollen der Schreiner Christian Rausch aus Benrath bei Köln und der Fleischer Johann Rüdten aus Seimersheim sein.

Ich ersuche um Nachforschung, Festnahme und Zuführung der Thäter an das nächste Amtsgericht und Nachricht zu meinen Acten **3 J. 135598.** 13276

Wiesbaden, den 14. Oktober 1898.
Königlicher Erster Staatsanwalt.

Kastanien-Versteigerung.
Mittwoch, den 19. Oktober 1898, Vormittags 10 Uhr, soll im Holzhandelsbureau die diesjähr. Edelkastanien-Ruhung in der Oberhörscher Wiesbaden und zwar in den Sorten Linden, Gemeinlichkeitskastanien (Plattensieb) und Holzerie, ca. 900 Bäume versteigert werden. F 257

Nichtamtliche Anzeigen

Bekanntmachung

Morgen Dienstag,
den 18. October er., Morgens
9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend,

versteigere ich in meinem Auctionslokale
3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Waaren, als:
Damen-Kleiderstoff-Neuze
in versch. Qualitäten und Farben, Oxford,
Unterrockstoffe, Untertaillen, Tischtücher,
Wollwaaren, Herrenstoffneuze
in versch., aber guten Qualitäten, passend
für einz. Hosen und ganze Anzüge, aus hiesigem
feinerem Wollgeschloß herrührend, eine Parthie
eleg. Schuhwaaren für Damen, Herren und
Kinder, Knaben-Anzüge in versch. Größen,
Zoppen für Herren, Bürsten- und Blech-
waaren und sonst Verschiedenes

öfentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Laden-Einrichtung für Spezeret-
waarengeschäft im Auftrag zu verkaufen. F 218
NB. Gegenstände und Waaren aller Art
können täglich zum Witversteigern zugebracht,
auf Wunsch auch abgeholt werden.

Wäschewascheln
Franz Wässner, Schillingstraße 6. 12102

Reparatur!
Seren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß anfertigt,
Hosen 3.50 Mr., Ueberzieher 9 Mr., Röcke gewendet 6 Mr., sowie
ger. Kleider ger. u. reparirt bei **M. Acker**, Herren-Schneider,
Zeilstraße 6, Erd., nahe Bildelmühl. Reich. Müller-Gesetz. 11911

besorgen und verworthen
Patente
H. & W. Pataky,
Berlin N.W., Louisestrasse 23.
10 Filialen. (F. a. 150/11) F 98
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Irri galeone, complet, mit 1/2 Mr. Schlauch von
Mk. 2.- an, waserichte Betteln, doppelt
gummirt, von Mk. 3.- an, sowie alle Artikel zur
Krankenkpflege zu äusserst billigen Preisen. 13715
Goldg. 16. C. Merz, vorm. C. Müller, Goldg. 16.

MÄNNER.
Ein Hofrath und Universitäts-Professor
und fünf Jahre begnadeten
eidlich vor Gericht meine
überraschende Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche!
Prophäre mit diesen Gutachten
und Gerichtsvertheil
franco für 30 Flg. - Markten.
Es erfrischt nicht schmeichelt!
F 291
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Adia a. Rh.

Saalgasse 16 ladete Seiten mit Sprung-
röhre, Seegrasmatratze u.
Reil von 40 bis 60 Mr., Ottomanen mit prima Roquet in allen
Größen 60 bis 65 Mr. 10121

**Industrie-,
Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule
für Frauen und Töchter.**
Unter Protektorat Ihrer Majestät der
Kaiserin Friedrich.
Wiesbaden, Adelheidstraße 8.
Gründliche u. umfassende Ausbildung zur Handarbeit,
Industrie- und hauswirtschaftlichen Lehrerin.
Beginn der betreffenden Kurse Samstag, 1. October.
Prospecte, mündliche wie schriftliche Auskunft, Entgegennahme
von Anmeldungen wochentäglich von 10 Uhr an 11054
durch die Vorsteherin
Frl. J. Bidder.
Steppdecken werden nach den neuesten Modellen u. billigen
Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Nibelstraße 7,
im Stordleben. 8069

Emil Diefenbach,
Langgasse 36, vis-à-vis der Bärenstrasse.
Special-Geschäft in Thee - Chocolate - Cacao.
Feinsten Souchong-Thee,
englische und russische Mischungen
in allen Preislagen.

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich heute hieselbst, **Kleine
Burgstrasse 4,** eine

Buch- und Schreibwaaren-Handlung

eröffnet habe. Meine, während einer langjährigen Thätigkeit in hochgeachteten Firmen gesammelten Erfahrungen
setzen mich in den Stand, allen Anforderungen zu genügen und wird es mein eifriges Bestreben sein, meine
geehrte Kundschaft in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.
Gleichzeitig erlaube ich mir den von mir eingerichteten **Zeitschriften-Lesezirkel** zur Benutzung
zu empfehlen; ich werde bei billiger Berechnung nur saubere und möglichst neue Zeitschriften liefern.
Indem ich mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll
Carl Pfeil.
Wiesbaden, den 17. Oktober 1898.

Die besten Jackets der Saison!



Façon „Nelly“ Mk. 15. Façon „Clara“ Mk. 20. Façon „Frida“ Mk. 25.
Zweireihig mit Revers, Sturmkragen, Ia Winterdouble. „Sehr kleidsam.“
Zweireihig mit grossem Pelz-
Kragen und vorn herunter
Pelzrolle. „Hochelegante Ausführung.“
Verdeckte Leiste - Ia Eskimo.
Reich soutachirt - Sturmkragen.
„Schneider-Arbeit.“

Grosse Auswahl aparter Modelle mit und ohne Pelzgarnitur!
Kranzplatz. **Meyer-Schirg,** Ecke Langgasse.
13269

Die Dampf-Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

von **Lauesen & Gawlik, Wiesbaden,**

Laden: Grosse Burgstrasse 10. Annahmestelle: Wellstrasse 10 bei Fri. Mohr. Fabrik: Dotsheimerstrasse 55.
empfehl sich zur Ausführung sämtlicher in die Branche schlagender Arbeiten unter Zusicherung schnellster, billigerer und vollster Bedienung. Transporeisen in 24 Stunden. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und ins Haus gebracht. Um Verwechslungen zu vermeiden, bitten auf No. 10 zu achten.

Mein Büro befindet sich von jetzt ab
Morikstraße 3,
Barterre.
728. Telephon 728.
Th. Eckermann,
Rechtsanwalt.

Meine Wohnung ist von jetzt ab
Wörthstraße 2, 1.
Director Franz Deutschinger.

Feinste
Thüringer u. Braunschweiger Wurst- u. Fleisch-Waaren,
Vorzügliches Hamburger Rauchfleisch,
Feine Käse, ca. 20 Sorten,
Frische Bismarck-Häringe, Rollmüppse, Sardinien,
Extra schöne marinierte Häringe,
Ausgesucht grosse, zarte Holl. Voll-Häringe, Matjes-Häringe,
Pumpnickel in Dosen,
Frankfurter Würstchen, täglich frisch,
empfehl billigt 13022
J. Rapp Nachfolger (Osc. Roessing),
Goldgasse 2.

kleine **Gier** 2 Stück 9 Pf.,
Bruchter per Stück 4 Pf.,
empfehl **J. Hornung & Co.** Häfnergasse 3.

Aepfel! Aepfel! Aepfel!
Feinstes Tafel- und Wirthschafts-Obst
wird Montag, Dienstag und Mittwoch an der
Eisenbahn angeladen. Bestellungen erbitten Häfner-
berg 23. 13198
F. Müller, Nerostrasse 23.

Stets frisch!
Pflaumen,
Dochsteinen Händerlachs und Kal,
Rieler Speitten und Bäcklinge,
Grenadi, Camembert, Gerbais,
Taffels und Neue Kronenhammer,
Sardinen in Öl,
Thüringer Federwurst, Teitover Nudeln,
Samburger Rauchfleisch,
Alten Wurst, Winterhäntchen
empfehl 13029
J. H. Roth Nachf., 4. Gr. Burgstr. 4.

Magnum bonum,
haltbarste Winterkartoffel, 1. Qualität, empfehl frei Haus
A. Nicolay, Ecke Adelheid- u. Karstrasse 22.

Guter Wittagstisch
Offiziers-Beiserauch, Dotsheimerstrasse 3.

Sieben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Das
Räthsel der Eisernen Maske
und seine Lösung.
Gemeinverständliche Darstellung
von
Dr. phil. W. Prädung.
Pr. Nr. 1.
Obige Schrift wird allen Denen willkommen sein, die sich einen Ueberblick über die vielerörterte und jetzt endlich erledigte Streitfrage verschaffen möchten.
13139
Lützenkirchen & Prädung, Verlag,
Bärenstrasse 4.

Einem hochverehrten Publikum theils ergeben mit, dass ich dem Herrn **Aug. Thon Nfg., Kl. Burgstrasse 5, Wiesbaden,** das Recht ertheilt habe, den mir vom **Materl. Patent-Amt unter No. 29130** geschützten Schnürstiefel für **Darmstadt, den 11. Oktober 1898.**
H. Krieger, Schuhmacher.

Bezugnehmend auf Obiges, erlaubt sich der Unterzeichnete die Bitte anzusprechen, von den Vorzügen dieser Stiefeln sich gültig überzeugen zu wollen. Muster sind stets in meinem Geschäft vorrätig.

Neu! Unübertroffen! Neu!
D. R. G. M. No. 29130.
Wer soll Krieger's Patentstiefel tragen!



1. Der Förster u. Jäger, denn er kann den Stiefel zugleich als Gamasche benutzen u. ist garantirt wasserdicht.
2. Der Tourist, Nur in diesem Stiefel ist es möglich ohne Aufenthalt denselben enger oder weiter zu machen.
3. Jeder, welcher geht mit dem zufälligen Passen der Stiefel rechnet, sondern denselben selbst nach seinem Fusse richten will.
Kein Binden und Schnüren, ein Zur am Riemen genügt, den Stiefel nach Wunsch fest oder leicht zu schliessen.
Dieser Stiefel wird hier in Wiesbaden nur angefertigt bei

Aug. Thon Nfg.,
5. Kl. Burgstrasse 5.

Seiden-Haus
M. Marchand,
Langgasse 23.
Diese Woche
bedeutend reduirte Preise
auf
coul. Roben-
und
Blousen-Stoffe.
13990

Zöpfe v. 1 Mk.,

Saarhäftchen v. 2 Pf. an,
sowie alle Haararbeiten m. in moderner wie vorzüglicher Arbeit
billigt angefertigt, da keine theure Lohnmiete, Kirchstrasse 23, 2.
Spezialität: **Wäsche und ganze Haararbeiten.**
Ruhel gegen Gerannu der Haare .. 3 Pf. 1.00.
Enthaarungsbüchse, sofort wirksam u. unschädlich .. 1.50.

Scheitel, Stirnfrisuren, Perücken
und Halberücken etc. 12557
werden a. Modernste zu billigsten Preisen angefertigt.
J. Zamponi Wwe., Special-Haaren-
Friseurgeschäft,
2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Landbutter,
täglich frisch, bei 5 Pfund à 97 Pf.
Prima Süßrahmbutter wie vor à Mk. 1.15.
Lebensmittel- u. Wein-Conjuncthandl. (C. F. W. Schwanke),
Schwalbestr. 49, gegenüber der Gem. Str. Telephon 614.

Thee-Handlung
Gegründet 1823.
Frankfurt a. M.
Zeil 33.
Ronnefeldt
THEE
FAMILIEN-THEE
M. 2.50 u. M. 3.50 per Pfd.

Thee
Ronnefeldt
zu
Originalpreisen
in Wiesbaden bei
Joh. Kirchholtes,
Webergasse 2.
(Man.-No. F 4980) P 11

Prima Kartoffeln
für den Winterbedarf, magnum bonum, englische und
München, liefert billigt 13165

Wilh. Weber,
Westendstrasse 3. Emserstrasse 75.

Kartoffeln für Winter-Bedarf
in nur ausdauernder guter Waare liefert zum billigen Preis
Contum-Salze Kahnstrasse 2. J. Spitz.

Kartoffeln für Winterbedarf
in verschiedenen Sorten und Preislagen, in nur guter
Qualität (handverlesene Waare), offerirt 12999

Wilh. Hohmann,
Hömerberg 23. Telephon 564.
Quandeier täglich frisch, Wolffstr. 48.

Wöchnerinnen: Bettunterlagen von Mk. 1.50 bis 5.— per Meter, Ireigatoren, Clystirspritzen, Verbandsstoffe, Stechbecken, Beuthlütchen, Milchpumpen, Aechte Kreuzmacher Mutterlauge, Kreuzmacher Salz, Stassfurter Salz, Essenz, Wundschwämme.	Kranke: Eisbeutel, Halbesbeutel, Inhalationsapparate, Fieberthermometer, Urinflaschen, Guttaperchastaff, Suspensorien, Glaspritzen, Platinrührerlampen, Eisenschwämme, Mineralwasser, Valentine's Fleischsaft, Somatose.	und Kinder: Nestle's Kindermehl, Kafoko's Kindermehl, Muller's Kindermehl, Sorbiet-Apparate, Gummisauger, Kinderflaschen, Kindersifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Medicinal-Lebertran, Garantirt reiner Milchzucker. 1593
---	--	---

Chr. Tauber, Telephon 717,
Kirchgasse 6. Special-Abtheilung:
Apparate und Bedarfsartikel für
Amateur-Photographie.

Bertules-Lack 1.50,
Karlshuber Lack 1.50,
Glanzlat-Cellfarben per Pfd. 40 Pf.
empfehl **Carl Ziss, Gubenstrasse 30.**

Schluss des Ausverkaufs

des Weiss- und Manufacturwaaren-Lagers der Firma **H. Leicher,**
Langgasse 25, Entresol,

Unwiderruflich

am 22. Oktober.

